



Concordia Deutsche Verlags-Anstalt
G. m. b. H. in Berlin W. 30, Münchenerstraße 8

Ⓜ

In Kürze erscheint:

Kurfürstendamm

Ein Berliner Roman
von Rudolph Lothar

Geheftet M. 3.— ord., gebunden M. 4.— ord.

Von Rudolph Lothars neuem Berliner Roman kann man vor allem sagen, daß er nicht langweilig ist. Er ist abenteuerlich und spannend. Das Land, in das er uns führt, den Berliner Westen, hat er ziemlich genau durchforscht. Im Vordergrund des Lotharschen Romans stehen einige von den typisch berlinischen Glücksrittern, deren Eigentümlichkeit es ist, daß sie im Grunde höchst anständige und achtbare Leute sind, deren Existenz durchaus nicht auf einer schwindelhaften Basis ruht. Es sind Leute von ererbtem Reichtum, oder solche, die sich in hohen und einträglichen Stellungen befinden — kurz „Herrschaften aus den besten Kreisen“. Nur: sie sind Spieler. Spielen — wurzellos, wie sie sind — mit allem: mit ihrem Glück, mit ihrer Überzeugung, mit ihrer Liebe, mit ihrem Geld, mit ihrem Leben. Bankrotteure der Seele, die hier und da glänzend in die Höhe steigen, oder, wie das so kommt, als mißachtete Bettler im Kinnstein liegen. In diesem Sinne kann der Roman „Kurfürstendamm“ als eine Art Kulturdokument gelten. Der Typ ist wahr. Es ist angenehm, durch dieses Buch zu schlendern, man kann was draus lernen und begegnet übrigens einer Menge gut gezeichneter bekannter Kaffeehaus-Typen und sonstigen Berliner Persönlichkeiten, die der Eingeweihte auf den ersten Blick wiedererkennt.

Wir bitten, zu verlangen.